

Ich darf das aber...!

Zielgruppe: ab Jgst. 2



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) entdecken über eine grafische Visualisierung, dass ihre eigene Freiheit dort Grenzen hat, wo die Freiheit anderer Menschen beginnt. Sie reflektieren mit den Symbolkreisen eigene Situationen und überlegen, wie gemeinsame Lösungen entstehen können.

Verfassungsbezug

Art. 2 GG
Art. 5 GG
Art. 101 BV



Freiheit



Zeit 15 Minuten



Material

- Je zwei Kreise aus Tonpapier und aus Transparentpapier (Farbe egal, ca. 20 cm Durchmesser)
- Geschichte als Einstieg (vgl. Anhang)



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Einstieg</p> <p>Geschichte von einem Kind, das etwas unbedingt tun will (vgl. Anhang).</p> <p>L: Kennst du ähnliche Situationen?</p>	Plenum
<p>2 Visualisierung</p> <p>Impuls: 2 Kreise aus Tonpapier nebeneinanderlegen und langsam übereinander schieben, dazu die Sätze „Ich will das aber!“, „Ich darf das aber!“ ... sprechen.</p> <p>Gespräch: Das andere Kind „geht unter“, seine Bedürfnisse gehen unter, werden nicht beachtet, ein Kind setzt sich durch, das andere „verliert“.</p>	Plenum oder Doku-Kamera 2 Kreise aus Tonpapier
<p>3 Ausweitung</p> <p>Möglichkeit 1</p> <p>Impuls: Stell dir vor, du bist das Kind, dessen Anliegen/Wunsch untergeht.</p> <p>Gespräch darüber, welche anderen Lösungen Kinder schon kennen, dabei die Transparentpapier-Kreise als Visualisierung für einen Kompromiss verwenden (von beiden Anliegen bleibt etwas übrig, eine neue Farbe = eine neue Lösung wird gefunden)</p> <p>Möglichkeit 2</p> <p>Stummer Impuls: Lehrkraft zeigt Transparentpapier-Kreise.</p> <p>Gespräch darüber, was das bedeutet (Kompromiss finden) und warum diese Lösung für alle besser ist.</p>	Plenum oder Doku-Kamera 2 Kreise aus Transparentpapier



Tipps

- Durch das Material wird gut sichtbar, dass in einem Fall nur ein Anliegen durchgesetzt wird und das andere verloren geht bzw. dass es zu einem Kompromiss kommt, der von beiden Anliegen einen Aspekt behandelt. Auch spracharme Kinder verstehen das.
- Weiterarbeit: Kreise aufhängen und in der nächsten Zeit Konfliktsituationen sammeln und zuordnen; überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, zu „Transparentpapier-Lösungen“ zu kommen.
- Einbeziehung der Eltern, wenn von dort oft Aufforderungen wie „Du darfst dir nicht alles gefallen lassen.“, „Du musst dich auch mal wehren!“, „Nachgeben bedeutet verlieren!“ kommen.
- Weiterarbeit: Goldene Regel (siehe Impulsbeispiel „Die Goldene Regel (Klasse 2)“ unter Impulsbeispiele – Grundschule – Anregungen aus dem Arbeitskreis Wertebildung im Portal [„Politische Bildung/Verfassungsviertelstundenimpulse“](#)– Wie kann man das hier verknüpfen??
- Weiterarbeit: Bewusst demokratische Methoden einsetzen, bei denen möglichst viele Anliegen berücksichtigt werden. Einen Methodenpool mit verschiedenen Impulsen finden Sie im Portal „Politische Bildung.Schule.Bayern“ bei schulartübergreifenden Themen/ [Methodenpool](#).

Begleitmaterialien

Vorschlag für einen Einstieg:

Es war einmal ein Kind, das sagte am liebsten: „Ich will das aber!“ oder „Ich darf das aber!“

Einmal wollte es den Ball haben, mit dem gerade Tom und Lina spielten. Als er wegrollte, nahm das Kind den Ball. Tom beschwerte sich: „Gib uns bitte den Ball zurück. Wir spielen damit gerade.“

Das Kind antwortete: „Der Ball gehört allen. Ich darf ihn auch nehmen. Ich will jetzt damit spielen.“